

Medienmitteilung vom 11. März 2011

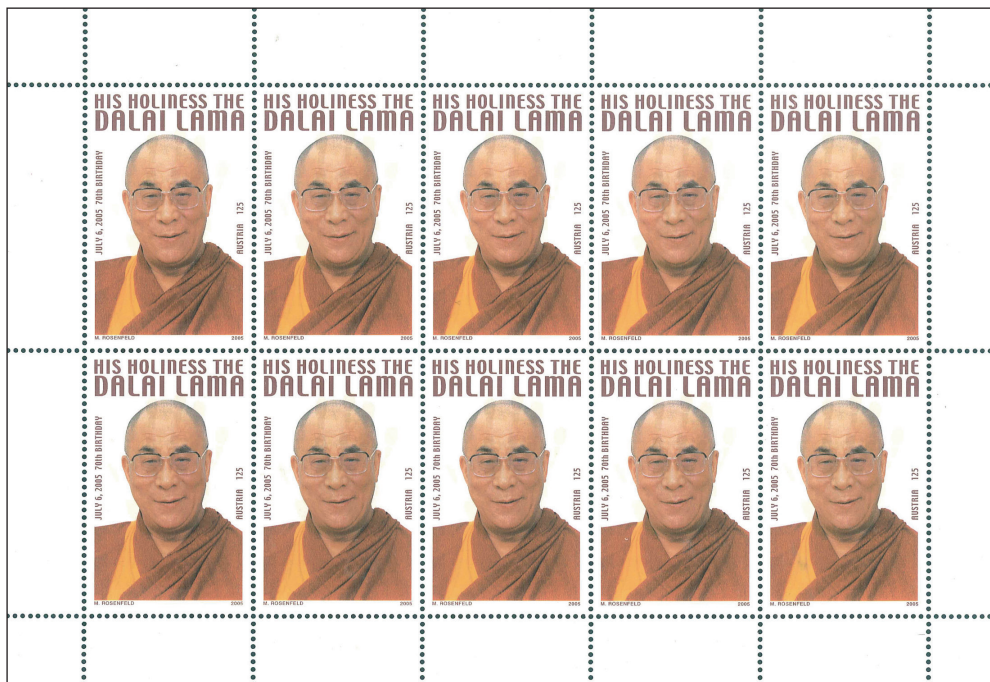
KULTMARKE VON DALAI LAMA: WERT SCHNELLT IN DIE HÖHE

Österreichischer Kuriosität: Rücktritt des buddhistischen Oberhauptes hat Einfluss auf Philatelie

Der Dalai Lama, religiöser Führer des Buddhismus und Oberhaupt der tibetischen Exilregierung, bewegt mit dem Rücktritt von seinem politischen Amt die Gemüter weltweit. Die aktuelle Situation hat sogar Auswirkungen auf die Philatelie: Die Nachfrage nach einer Österreichischer Briefmarkenkuriosität, die es eigentlich gar nicht geben dürfte, schnell in die Höhe – sie trägt das Konterfei des Dalai Lama.

Briefmarken werden als Sammelgut dann interessant, wenn sie besonders alt und selten sind, oder wenn es sich um Spezialitäten oder Kuriositäten handelt. Eine solche Kuriosität stammt aus Österreich und wird rund um die Geschehnisse des Dalai Lama immer mehr nachgefragt: Die österreichische Post prüfte nämlich 2005 die Herausgabe einer Sonderbriefmarke zum 70. Geburtstag des Dalai Lama. Aufgrund der Proteste der Volksrepublik China hat Österreich bereits gedruckte Sonderbögen anlässlich des 70. Geburtstags des Dalai Lamas wieder eingestanz. Einige wenige Exemplare gelangten aber dennoch in Umlauf. Auktionator Peter Rapp schätzt, dass weltweit nur rund 20 dieser Sonderbögen existieren. Zudem stellte Rapp fest, dass sich die Rücktrittsankündigung des Dalai Lama unmittelbar auf den Wert dieser Briefmarke auswirkt: «Die Nachfrage steigt enorm. Die Kuriosität mit dem Bild von Dalai Lama verspricht, eine neue Kultmarke zu werden.»

2008 wurden in Düsseldorf für einen Dalai Lama-Kleinbogen (Nominalwert: 12.50 Euro) 4500 Euro bezahlt. Der Wert stieg laufend: Bereits 2010 erzielte er bei Rapp im schweizerischen Wil über 8000 Euro. Angesichts der Rücktrittsankündigung des Dalai Lama und der steigenden Nachfrage und dürfte der Wert laut Peter Rapp ein Vielfaches davon betragen, wenn ein solcher Bogen im Herbst zur Versteigerung gelangt.



Bildlegende Gedruckt, eingestanz und deshalb so viel wert:
Der österreichische Briefmarkenbogen mit dem Bild des Dalai Lamas.

Über die PETER RAPP AG

450 MILLIONEN IN 40 JAHREN

Die Peter Rapp AG in Wil (SG), Schweiz, zählt zu den bedeutendsten Briefmarken- und Münzenauktionshäusern der Welt. Inhaber Peter Rapp hat in den vergangenen 40 Jahren Briefmarken im Wert von rund 450 Millionen Franken versteigert. Der grosse Erfolg auf dem Briefmarkenmarkt veranlasst das Auktionshaus dazu, die Geschäftstätigkeit in der Numismatik auszubauen: Das Know-how wird mit dem Chef-Numismatiker Christian Winterstein dem Münzenmarkt zugänglich gemacht. Die nächste Auktion findet bereits im Herbst 2011 statt.

Für weitere Informationen:

Peter Rapp AG, Toggenburgerstrasse 139, CH-9500 Wil
Marianne Rapp Ohmann
Telefon +41 71 923 77 44, Fax +41 71 923 92 20
info@rapp-auktionen.ch, www.rapp-auktionen.ch

oder

Roman Salzmann, Kommunikationsbeauftragter Peter Rapp AG
Lindenstrasse 18, CH-9220 Bischofszell
Telefon +41 71 422 50 27
roman.salzmann@sunrise.ch